



# „Das Beste ist gerade gut genug“

Erster Schritt beim Ausbau des Schulzentrums Niederwiesa geschafft – Rund 2,3 Millionen Euro investiert



Die Zweitklässler der Niederwieser Grundschule mit ihrer Klassenlehrerin Anja Diering (3. v. l.) präsentieren ihren Eltern und Geschwistern stolz ihr neues schmuckes Klassenzimmer.

– FOTOS: VERENA TOTH (2)

VON VERENA TOTH

**Niederwiesa.** Mit einer Festveranstaltung und einem Tag der offenen Tür haben gestern in Niederwiesa 169 Grund- sowie 277 Mittelschüler ihr neues Schulzentrum in Besitz genommen. Die Übergabe des ersten abgeschlossenen Bauabschnittes wurde mit Gästen aus dem sächsischen Kultusministerium, Vertretern der Bildungsagentur sowie Landes- und Bundestagsabgeordneten gefeiert. Sie lobten die gelungene Umsetzung des ehrgeizigen Projekts.

Nach der Fertigstellung des Anbaus für die Mittelschule zum Jahresbeginn strahlt nun auch die benachbarte Grundschule nach der umfangreichen Sanierung in neu-

em Glanz. Ein Mehrzweckraum, Computerkabinett und ein Zimmer für freie Gruppenarbeit stehen jetzt neben den Klassenzimmern für die insgesamt 169 Grundschüler zur Verfügung. „Für unsere Jugend ist das Beste gerade gut genug“, mit diesen Worten zitierte die Leiterin der Mittelschule, Ingrid Schwendel, einen ihrer Vorgänger, der bereits zur Einweihungsfeier der Schule vor 83 Jahren das für sie noch heute gültige Motto ausrief.

Das Niederwieser Schulzentrum soll künftig noch mit einem Verbindungsbau komplettiert werden. „Der wichtigste Teil des nächsten Bauabschnitts ist der Mehrzweckraum, in dem die Cafeteria und ein Musikzimmer mit einer mobilen Trennwand untergebracht



Niederwiesas Bürgermeister Dietmar Hohm, Grundschulleiterin Martina Mehner, Schülerratsvorsitzende Theres Lämmel und Mittelschulleiterin Ingrid Schwendel (v. l.) halten gemeinsam symbolisch am Vorhaben fest.

sind. Dieser soll von beiden Schulen beispielsweise für größere Feste wie Schulanfang oder Abschlussfeiern nutzbar sein“, erläuterte Ingrid Schwendel. Der Plan sieht vor, dass der Bau des Zwischengebäudes im nächsten Jahr beginnt.

Sven Venzmer, Ministerialrat im sächsischen Kultusministerium, ließ gestern jedoch Wermut in den Festwein tropfen: „Die Finanzmittel werden immer geringer. Für einen Luxusbau, wie es die Verbindung zwischen beiden Häusern wäre, ist dann möglicherweise kein Geld da.“ Dennoch will Niederwiesas Bürgermeister Dietmar Hohm (Bürgerinitiative) an dem umfangreichen Vorhaben festhalten: „Die Baugenehmigung wird noch einmal verlängert. Es soll auf jeden Fall bald weiterge-

hen. Denn die Niederwieser Schulen haben sich in den vergangenen Jahren mit stabilen Schülerzahlen und einem nunmehr optimalen Umfeld einen festen Platz im Schulnetzplan des Landkreises erarbeitet.“

Auf den Gang, der die Schulgebäude künftig miteinander verbinden soll, könne man noch verzichten. „Im Gegensatz dazu ist für uns der Bau einer neuen Turnhalle ausgesprochen wichtig“, sprach die Schulleiterin einen Wunsch für beide Bildungseinrichtungen aus.

Bislang wurden insgesamt rund 2,3 Millionen Euro in den Ausbau des Schulzentrums investiert. Aus verschiedenen Fördertöpfen flossen 1,3 Millionen in das Bauprojekt.

– Zahlen & Fakten

### ZAHLEN & FAKTEN

#### Bauprojekte in der Region (Auswahl)

■ **Augustusburg:** Den Ausbau des Gymnasiums „Regenbogen“ Augustusburg hat die Stadt mit 50.000 Euro unterstützt. In der drei Jahre leer stehenden Mittelschule im Stadtzentrum musste ein zweiter Rettungsweg gebaut werden.

361.500 Euro fließen in diesem Jahr in die Ende 2009 begonnene Sanierung der Turnhalle der Grundschule in Erdmannsdorf. Sie erhält einen 170 Quadratmeter großen Anbau.

■ **Flöha:** In die Sanierung der Mittelschule Flöha-Plaue steckt die Stadt Flöha als Schulträger sechs Millionen Euro. 111. Geburtstag im nächsten Jahr. Im Oktober 2011 ist eine Festwoche in der 111 Jahre alten Bildungseinrichtung geplant, mit der die Fertigstellung und Übergabe des bis dahin umfangreich sanierten und teilweise neu gebauten Schulkomplexes an der Augustusburger Straße gefeiert werden soll. Investiert wird auch in die Lernförderschule an der Schillerstraße in Flöha, die fünf neue Klassenzimmer erhält.

■ **Oederan:** Fünf Millionen Euro werden in die neue Drei-Felder-Sporthalle (ohne Sportgeräte) plus Gestaltung der Außenanlagen investiert. Die neue Außensportanlage mit Tartanbahn, Wurfanlage und Kunstrasenplatz kostet 474.000 Euro. Die Fertigstellung ist im November geplant. Begonnen hat die Heizungsumstellung in der Grundschule. Mittels einer Nahwärmetrasse sollen die Fechterhalle, die Kindertagesstätte und die neue Turnhalle geheizt werden. Investition: 1,7 Millionen Euro. (Ka)